



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Hans Urban, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Christian Zwanziger und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 18/14312, 18/15817

Baumartenwahl im Klimawandel

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mündlich und schriftlich zu berichten, wie sich die Möglichkeiten zur Baumartenwahl für Aufforstungen und Waldumbaumaßnahmen verändern, sollte der tatsächliche klimawandelbedingte Temperaturanstieg aufgrund unzureichender Klimaschutzmaßnahmen deutlich höher ausfallen als bislang erwartet.

Dabei soll insbesondere aufgezeigt werden,

- wie sich die Situation der Hauptbaumarten (Fichte, Kiefer, Tanne, Buche, Eiche) bei einem Temperaturanstieg um 3,8 °C (nach Prognose des Klima-Reports 2021 wahrscheinliches Szenario) entwickeln würde (Darstellung des Anbaurisikos in Kartenform auf Grundlage des Bayerischen Standortinformationssystems (BASIS) für das Jahr 2100),
- wie sich die Situation der Hauptbaumarten (Fichte, Kiefer, Tanne, Buche, Eiche) bei einem Temperaturanstieg um 4,8 °C (nach Prognose des Klima-Reports 2021 mögliches Szenario) entwickeln würde (Darstellung des Anbaurisikos in Kartenform auf Grundlage des Bayerischen Standortinformationssystems für das Jahr 2100),
- welche anderen Baumarten unter den oben genannten Bedingungen ein hohes bzw. sehr hohes Anbaurisiko aufweisen würden,
- welche Baumarten noch bestandsbildend eingesetzt werden könnten,
- welche Baumarten von einer derartigen Temperaturerhöhung profitieren würden („Gewinner“ des Klimawandels),
- mit welchen zusätzlichen abiotischen und biotischen Schädigungen zu rechnen wäre,
- welche Folgen für die Forstwirtschaft und den Holzmarkt zu erwarten wären,
- wie Kooperationen und Informationsaustausch im Bereich von Saatgut und Pflanzenmaterial mit anderen Staaten ausgedehnt und entwickelt werden,
- welche weiteren Schlüsse und welchen Handlungsbedarf die Staatsregierung aus den alarmierenden Fakten des Klima-Reports 2021 zieht bzw. ableitet.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident